

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup und Jacob Klein.

**Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Klein, Jacob
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf**

Tarangambadi, 01.01.1749-31.12.1749

Dezember 1749

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-183413](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-183413)

dam ins Fließ gekommenen Japhet und Gailand von Binn und allen Völkern redete. In der Unterredung mit noch einer andern gesunden Christen, sagte diese von ihm und dessen, der sich nie mal mit Worten und Werken geübt, in ihr vergriffen, daß dieselben zu kommen und in Gegenwart einiger Geistes in höchst feillich gebeten sollte, daß sie ihm sein Verlangen nur Gottes und Jesu willen vergaben sollen, worauf sie ab ihm zu, zu vergaben, mit ihr einmüthig, daß er sich Gott abtöten und sich selber für solchen Vergessenen setzen möchte.

Erzählung d. Jes.

Am 2. Dec. traf einer von uns, nach der alten Jerusalem Kirche vor seinen Geistes, einen gesunden Geistes an, welcher, so bald sie einen gesunden vernahm, auch einen der Geistes, und auf die gesessene Anrede an sie, antwortete, sie sollten ab zum Zeit, Verstand, und als man ihnen die Dummheit solches Zeit, Verstand vorstelt, und sie ermahnte lieber in die Kirche zu kommen und lieber ein gut Wort anzuhören, worauf er sich solches nicht schied, blieben aber zuhause, unter dessen dem noch eine jämliche Menge Weiber vor der Kirche zusammen, und hielten sich unter der Abführung eines frommen Ode an, welche die Pflichten einer von der Zukunft Christi ins Fließ aufstehen. Nachdem man nun die Kinder in ihrer Gegenwart über die so sehr Person unserer Heiligkeit und den Zweck seiner Zukunft ins Fließ brachte, catechisierte, warnte man sich zu ihm, und ermahnte sie, von ihm einen Götzen und Heiligkeit sich zu diesem was man Heiligkeit von Binn zu befragen, und kommen nach und nach auf die Welt zu sehen, welche zu sehen, und ein und einen hinein zu lassen, aber nicht die Erwartung derselben, sondern ein und einen, zu machen. Die Weiber insonderheit stachen ihrer Gemeinlichkeit noch in der Willen ganz Aufmerksam zu.

f. 10.

Christus im Fließ
Strebte.

Vorhergefallen auf der Landprediger Strebte, daß er am vorerwähnten Sonntag in Paderborn nach Christen gesproch, dann er eine Predigt über Joh. 3. 16. von der Zukunft Christi ins Fließ gehalten, welchen Vortrag sehr Geistes mit angehört. Eine Geistes, deren einer ein Geist ist, hat nachher sehr sehr zu kommen. Auf dem Wege fort er mit fünf Heiden gesprochen. Zu dem einen Geistes hat eine Heide mit seinem Gottlosen Worten, da er über einen Dessen, seiner der er fort, gegangen, nicht gesprochen, Galaxus hat gegeben; erst fort er dem Landprediger, da er ihn abzugeben angeordnet, seine Wege gehen lassen, als er aber angelangt, den ihm zu zureden, hat er ihn angehört. Gestern war er, nach dem Geschehen

Mediappen noch Itphilade mit von da noch Devenur ins Porreier, noch so mal
als Sittlerer, noch ganzungen, und sollte einige Erbsen, die er noch gefunden,
mit Gottes Wort besetzt.

Am 3^{ten} Dec: Der Tileali trock seiner von ihm einen ungeheuren Tumbler, was, *Es ist mit jeder*
der mit Majaburam gekommen war; da man ihn fragte, woher er seine in was für
er wollte! sagte er solches, und erzählte dabei, daß die Leute im Lande anfangen
flüchtig zu werden, und ganz und garst sehr dem Lande. Laibhu, der im An-March
sein soll, fürchtet zu kommen. Man fand dabei viele Galgenstiege, von der
Lust und Freude der unglücklichen Geister dieses Landes, die keine Lust haben
von dem weisen Gott und Verbotenen zu ihm haben, mit ihm zu reden, und ihm
zu antworten; daß, weil die Götzen, die er bisher anbetet, nicht ihm noch
andere helfen können, er sich zu dem weisen und allmächtigen Gott bekehren,
und sich ihm ganz übergeben sollte, so würde er von allem Übel, insbesondere
von seiner Schuld befreit werden. Da er solche Ermahnung sehr gerne, wie
ab seinem Ansehen, gab man ihm eine kleine Tumbler Trachtchen, weil
er sagte, er sollte haben. Der ihm Abschied war, so daß er mit seinen Tumbler
seinen Weg zu begeben. Nicht weit vom Lager wurde eine Tumbler, deren
verbrannt, so daß der Tumbler in Tileali den Götzen gedient; da für
man sich zu beten, und den wenigen Personen die sie zum Besuche, zu lassen
begleitete, noch sollte, wie unglücklich sie gestorben, und wie ihr Tumbler in
ein wenig Tumbler und sein verbrannt worden. Da einer unter ihnen
wahrnahm, daß sie sehr sehr verbrannt, bewies man ihm die Götzenstiege,
und bewies sie, das unglückliche Tumbler und die Götzen mit allem ihrem im
nützlichen Tumbler zu lassen, und den allein anzubeten und zu ver-
fahren, der Himmel und Erde erschaffen. Die bewies sie sehr sehr deutlich
noch mehr als noch der Unterredung mit ihm. Auf dem Wege
zur Stadt und da man eine Weile mit einem Tumbler des Najaxors, und
dies ist zum Ansehen Gottes hin. Woher er aber seine Lust sollte.

Am 5^{ten} Dec: wurde nach Porreier einen Mosaischen jungen Mann, was, *Unterred. mit einem*
stalt, wie ab unglücklich und unglücklich sehr, wie dem Muhammed zu beten, in
sein singenden Spanabi der Amensungen, würdige Tumbler von Tumbler und
Vollkommenheit, der sich ein mal kommen wurde die Welt zu verlassen. Der

Musik

Manus gab alles zu, sagte aber, daß sein Sohn verwundet in Athen wüßte. Er
gab ihnen mit zu erlauben, daß er das Tages vier Mal für seinen auf einer
Reise nach Athen begriffenen Vater bete, worauf man ihm antwortete, daß
man es nicht erforderlich für ihn beten wolle, so mochte er im Flehen das
Isarabi beten; die Jesu ihm angeweisen zu seyn. In Porreias traf man
ein paar Jovianer, Christen aus Ithiladi abziehend an, nach dem Um-
stande man sich erkundigte, unter die Briefstformel besagen ließ, im fin-
den vorigen Sonntag, Fräidigt trinnete. Was Ithiladi sonst man ein
Christliche Willen, nach ihm nämlich mit der Trübsaligen Dilema dimittieren
Lofte, vor ihm zu seyn, auf die Frage, was für ein vorigen Sonntag
in der Kirche geset, antwortete der Medolien ganz klar, nach dem sie sich ab-
was bekommen: daß nach dem Christen Jesum als ihrem König annehmen.
Man mißtraute ihnen das, durch mit ihm durch frag und Antwort,
und erwiderte sie, sich zu diesem Dilemma und zu seyn zu seyn. In
dem Lutterer Dorf von Ithiladi geistlich man erst mit altem christlichen
Weibern in ein Gespräch, von der notwendigen Verweisung das Jungfer-
ten Gündelstunde und Verweisung das einzigen nach dem Gott. Darüber la-
man ein paar Lute aus dem Lande, welche stille stunden und zu seyn, und
daran mit seiner Frage: wann die Kinder wieder den unwilligen Gott
durch irgend einem bloßen Manus nicht den gütigsten werden, wie kon-
nen sie denn sonst gütigst werden? Galagunseit gab, ihnen den wichtigsten Wirt,
zu seyn Jesum, und den Glauben an Ihn anzupreisen. Sie sehten ab in der
Hille an, und mißtraute ihnen nicht. Ein alter Mann aus dem Ort wollte
sein Galagunseit Zeit erweisen, der ihm vorgehalten was für ein Fleck zu ge-
ben, und als man ihn fragte, ob er wisse, wann er Geld auf der Gassen
stünde, sagen würde, auf ein ander Mal will ich kommen und ab aufhaben.
antwortete er, er würde ab nicht aufpassen, wann ab nicht so sehr frucht
würde. Ein der Weiber aber sagte sich auf: werden die Dilemma durch
das nicht zu geben, daß du ab liegen liegst? wann ab nicht mehr ein rother
Flammig werden würde man ihn aufpassen. Man bat ihn nicht mehr,
willig die ihm angabotenen Dilemma von sich zu lassen. In ganz unserer
Christen zu seyn traf man nur zwei Christinnen an, die man nach ihrem

Leib: Abundanz. Wenn ermaßte ihn noch seinen Umständen. Solich würde
man noch zu einem in der selben Hause Freund Lungen von Visk. E. Kunde gewisshen,
mit ihm noch ein paar Worte zu den Seiten, weil man zu Nacht nicht
müßte. Der Herr, so gesagt: Ich bin der Herr dein Vater! Ich bin alle die,
der mit ibigen Kindern fortziften.

Vom 10^{ten} Dec: jungen zu einem von uns nach Brucet ankeri. Am 10^{ten} Dec, *Samstag in Gind*
am 10^{ten} Dec: wir daselbst mit Gind. Am 10^{ten} Dec: wir daselbst mit Gind. Am 10^{ten} Dec: wir daselbst mit Gind.
nigen Lungen von Visk. E. Kunde gewisshen, mit ihm noch ein paar Worte zu den Seiten, weil man zu Nacht nicht
müßte. Der Herr, so gesagt: Ich bin der Herr dein Vater! Ich bin alle die,
der mit ibigen Kindern fortziften.

Vom 11^{ten} Dec: Gind wurde bei Aufstellung der Monach: Allmosen, in Wilt, *Samstag in Gind*
am 11^{ten} Dec: wir daselbst mit Gind. Am 11^{ten} Dec: wir daselbst mit Gind. Am 11^{ten} Dec: wir daselbst mit Gind.

Eodem: Gind wurde bei Aufstellung der Monach: Allmosen, in Wilt, *Samstag in Gind*
am 11^{ten} Dec: wir daselbst mit Gind. Am 11^{ten} Dec: wir daselbst mit Gind. Am 11^{ten} Dec: wir daselbst mit Gind.

Samstag in Gind
in Gind

Samstag in Gind
in Gind

Samstag in Gind
in Gind

werden, weil ihn Gott verposten, folglich, da er sich selbst nicht helfen kan, so noch weniger
 mag. In Marclur wachte er mit Händen und Königsflur über Luc: 23, v. 23. 24. Die Hühner
 sagten zu ihm: du stirbst ja ab, so wohl wie sie: so waren also die Unmenschen &
 wobei der Gefühle ihnen dann da nicht. Ach das Dampfe Gottes, der ihnen davon,
 vom Himmel aus und zugleich vom Zorn Gottes und jüngsten Gericht eine Strafe
 übergelassen. In Wanauxati kamen einige Härtigol, und wollten ihn Törmern
 (da heißt: Aßer) rufen: so sagten: das gerichtet sich nicht zu schmecken. Da: das ist ja schon
 sehr ungut, so. Er: das ist aber kein soßter Gott zu rufen. Dieser ist ein heiliger
 und heiliger Gott &.

Leipz. 2. Recept:
 Actus.

Am 12^{ten} Dec: wurde eine Zeit den 5^{ten} Nov: in der Zeit, die der Herr: Lefen
 unterirdisch. Die Hühner von fünf Personen und der Hühner und sich mit den
 Hühnern zu unserer Warte und Lese. Gemeine singend. Unter ihnen
 unter den Königsflur herbeigekommenen befindet sich ein alterer Lander man,
 sein Land: Diego, Alonzo Manuel, wohnt seinen Weib und sechs Kindern.
 Dieser hat von vielen Jahren her in unser Lesevölker, gewohnt; weil er
 nun ein Vorsetzer bei der Königsflur Kirche war, ist er wegen seiner Dampfe
 bei uns, nicht mehr gelitten gewesen, da sie haben ihn endlich aus seiner Dampfe
 Gemeinshaft gestrichen, um ihn auf die Wiese dahin zu bringen, daß er seine
 Arbeit in unserer Lesevölker, nicht haben mochte. Aber das aber mochte ihn
 nicht abgemindert von ihm, weil er ihnen vorgegeben hat, daß sie sich
 von den Königsflur abgeschieden sind und da bei Lander man seinen Lese,
 dieser er für seine Person zuletzt sehr und Tag lang, sondern in unser Dampfe
 Kirche Bethlehem, sich sehr beständig angesehen und der Gottes Dienst bei
 gearbeitet hat. Endlich suchte ihn Gott eine schwere Krankheit zu, in welcher
 sich auch sein Weib völlig aufschloß, zu uns zu kommen, welche ab dann nicht ihren
 Kindern, bei unserm Lesevölker Ansehung das Gott: Wort, zu einer Zeit: so
 Lander und Überzeugung, durch Gottes Gnade, gebracht haben, die der Herr unser
 Lebendigen in ihnen machen wollen! An einer andern Königsflur Weib, Person,
 deren ganz Kinder und Person in der Königsflur Kirche gewohnt sind, Lander
 man gleichfalls eine ganz seine und stille Aufmerksamkeits erforscher Prepara-
 tion. Auf diese wollen der Lander Lander immer Lander machen! Von ihnen ge-
 heimlich von den ganz Personen zu der, Gemeine gebracht, eine Lander
 aber

aber von drei Personen gesöhren zur Land, Gemein, und zwar zum Majaburampshan
 Enigle. Diese merken meistens theils zumeist den und einfältig, bezüchten aber mit
 dem und allem, daß sie sich, was sie noch dinstig gehabt, in ihrem Leben versiegelt
 und ihren Wandel, durch die Gnade ihres Heilandes, kann auf einwischen wollen bis
 zu ihrem Tod. Der lüchliche Heiland bringen sie und alle übrigen immer mehr
 und mehr zu fester lebendigen Erkenntnis, und mehr sie dinstig gewarnt und
 anregt salig. Amen.

Am aben dem Tage besuchte immer noch einige fromme Christen in Wolipaleian. *Christliche Hand. Geist.*
 Eine fand man das Gebrauche der dinstig. Dieser schon berührt liegen: Es ist man
 über sie schreie und beten. Einem frommen Geistlichen, Wiederschen erzählte man das
 selb. Ende das unter dem 9ten dinstig gezeigten Wiederschen, so sehr sehr zu ihrem
 selbsen gegangen. Einige Christen, so sehr sehr kommen, und eine Heide, fordern
 mit besonderer Aufmerksamkeit zu. Ein andern von ihnen, ihren übrigen, heimlich
 zu sagen, was sie Gottes gesandt, und mit ihm sehr zu kommen. Ein andern
 Heide, so sehr sehr besuchte, bezüchten, daß sie sehr sehr merkten auf ihren Heide,
 soling. Der alte Heide, so man ihn zur Heide, so sehr sehr sehr, unter
 vielen Heiden an. Noch mehr sie und einen einigen Christen nach ihrem Heide,
 sondern zugeordnet, und eine insonderheit dinstig, selb nicht der Welt gleich zu stellen.

Eodem: der Gesellsch Ignasi malte unter andern, daß, weil der Lander, Laith, *Christliche Hand. Geist.*
 nicht ein Escadron von Franzosen, im Lander mit ihm gegen Tanpau und alle
 Tage über den Colarum, sehr zu sehen dinstig, einem insonderheit viele Lander ge,
 flinstet, malte er dem, so viel sehr seinen Ort können mit sehr sehr dinstig, sehr
 der sehr sehr sehr Gottes dinstig, und sie zu dessen dinstig dinstig. Der
 übrigen hat er sehr seinen übrigen Amt, Arbeit nach dinstig dinstig. Einige
 dinstig dinstig dinstig, so er zu dinstig zu salben.

Am 13ten Dec: der Gesellsch im Madewipatnamshan Enigle, Mettushau, hat die Christen *Christliche Hand. Geist.*
 und Heiden in der dinstig dinstig dinstig Districts als in Tulienendi, Teru,
 malagaram, Terumadus, u. u. zumeist sehr sehr besuchte, und mit dinstig dinstig
 dinstig dinstig dinstig dinstig dinstig dinstig: ein sehr sehr dinstig dinstig
 sehr sehr Christen zu werden.

Der Vorsteher im besetzten Enigle, Talla Rajen, besuchte noch immer den Kom, *Christliche Hand. Geist.*
 sehr Gottes, dinstig in dinstig dinstig, und sehr sehr den Christen an dinstig dinstig, dinstig, ein
 dinstig

115.
Wann hat uns die Frucht zu werden anfangen, so bald, sind wir von ihrer Frucht
bezeugt, so wird: mozu der Frucht ihr denn viel mehr zu erwarten.

Donst ist abzugewandelter Attagappa beirathet daß die Engländer in Timor das
ein Detachement von sieben hundert Europäern und fünfzig Soldaten zum Ab-
zug von Longson, als Auxiliartrouppen zu gebrauchen, malisa geht offtmals
Tirutshinapalli ein Lager formirt gehalten wird der Armee die bekannt ist aus
Moskoffen, Passen, Jüngern und unumfänglichen Nababs, Lander, Laichupin, etc.,
sichung über die Collaram vorzuschieben, als mozt schon alle Gänge mit dem
Collaram in Drecksteife sein soll, und sich noch nicht zu öffnen werden
müssen; weil die Moson durch mehrere hundert Franzosen von Porti-
cheri aus vorwärts werden: malisa ist man schon beschließt man
von einigen Gangesführern ganzseit des Collarams große Pflanzung Cortri-
bution einzubringen. Es aber noch die Moson im Collaram passieren
sind, sind schon bei fast alle Einwohner im Umbezogensystem, Magaburung,
mit ihren Gefolgsleuten in die Europäerischen Klöster auf der Inseln geflücht,
hat: Wie nun alle unsere Compagnien Vorher noch von solchen Klümpchen sind.

[illegible]

der Vorlesung Manieren erzählte, bei Vorlesung, eines Monarch. Brinck, des Hoff. in Göttingen.

in seinem Leben ein und dasselbe waren, welche er künftig zu einem zu bereiten
zu Tode würde herbringen können. Marcus Gabeler beruhte nun gleiches
mit Vergleichen, und sagte, daß manche Leute unter seiner Leibesung ein so
langen bezeugt, auf künftige Wundersachen sie bei uns zu sein zu sagen,
wozu sie ein viel herbeizufinden sind. Doch meinet er auch, daß, da er solche
Tage nicht über einen liegt, da Erfahrung genug ist, daß man noch zu besorgen,
kommen können, wegen der Ungewissheiten menschlich, daß er in sich voll Unruhe
wird, und sich selbst überwinden, und da er glücklich überwinden,
da er wieder zurück zu gehen, sehr auf solche Tage seine mit sich genommen
und so also zu den Erfahrung gegangen nur sehr ein mit Gottes Wort besorgen.
Nächst Unter-Catholus im Tempelaturcyphen Leben, hat noch unserer Instruction,
zu Cattenmaller am Phil. Visitation gehalten, und sonst sein Amt mit besondern
Tun zu verrichtet.

arg. sub. Turpala
turay flos Erig.

Indef. and Inm.
Mayable. transp.

Am 16^{ten} Dec. sprach man sich mit dem Vizeköniglichen Sekretär Lirio, welcher die meiste Zeit des vorigen Monats in dem Lande des Jesuiten Parmanandens zugebracht; er sagt, daß er sich zu einigen Dingen manche Vorstellung verschafft, und glaubt, daß wirklich eine Gesellschaft von römischer Jugend zu einer Tour de paration fortzuziehen werde. Der allmächtige Gott uns zu helfen wolle nicht fehlen bringen, die piamen Vort von diesem geschehen werden!

Monde au Sing.

Aufgabe als noch heute vor der alten Frieslande diese Gegend seit einem halben Jahr wieder von Pestillen, wie es viel Anfang ist mit dem Götter, wie ein junger Jesu der einige massenartige Frieslande mit Pilgerwegen von Dörfern ist, die meisten sind in Frieslande mit viel anderen mehr. Viele Vorstellung an die geschehen, wie das man die Frieslande Frieslande forschen lassen, was sie mit der vorgetragenen Kommtage, Herzig, über Matth. 11. 2. von Jesu, dass in die Welt zu kommen, die Frieslande gesät und besät sein sollten. Der ganze Satz sein wiederum zu, wie das man die Frieslande ein paar mal vorbringen werden.

glücklich?

Am 17^{ten} Dec: In meinem Geiste bin ich nicht mehr der Geistliche und der
von mir, so viel ich zu können, und was der Fremdling zu gewohnt, ist zu sein
Gott im Stillen zu bekennen. Der Geistliche magte einige Veränderungen,
z. B. von dem bösen Leben mancher Episkopen so wie aber angenommen werden.
Hoffentlich haben sie alle zu verstehen, wie sie davon überzeugt waren, daß es

im ihre Kulan teil am fest 177.

Am 18^{ten} Dec: In satutsheri traf man eine alte Christin unter großem Weinen, ^{Leipziger alt}
han am lieb, aber nicht in einer gar geduldrigen und gläubigen Fassung ihrer ^{Leipziger, Leipziger}
Gnädigkeit und Verlangen nach einem seligen Tod am. Man sieht ihr das mitlirig
eige Mitleid, das ihr das Jesus gegen sie war. Aber ihr inneren Torken
und ihr inneren Verwirrung des Geistes war man zu, das Gute zu wissen, so ist
alte Mutter ungenügend, merkt sie, nach alter Gewohnheit, antwortete,
dass man sie Gottes Willen sein, würde für sie haben gesehen. Man sieht ihren
die mancherlei Wollust der, merkt sie Gott zu sich gesehen wollen. Nach
wieder einige Christen und ihren am Wort der Verurteilung zu gehen.

Am 19^{ten} Dec: wurde in der gemischten, christlichen, Satzung, nach dem Urtum, ^{Verbreitung}
der der gegenwärtigen Tereute, nicht in der Zubereitung auf das neue Weisheitsgehalt der ^{Leipziger alt}
Worte Gottes mit Jesu: 1. Tröste, tröste mein Volk, spricht mein Gott zum Jüden ^{Leipziger, Leipziger}
der Entzweiflung gahat, und die Kerkeln der Zeiten der Mann, Torken, als
Trost, nolle Zeiten vorzustellen; aber, wenn man würde: erst, wenn solcher Trost
besten, zurecht, man der selben irgend ein zu sein würde, und die, von man
der selben vorzubereiten werden, auf von Gott, nicht zum Kerkeln. Es aber, in der
Jesus Christus, und Gott mit unser Vater, der uns hat geliebt mit gegen
einen einigen Trost, nicht zu sein, nolle uns und alle unsere Christen diese
sachlichen Trost, nicht und schicklich werden! Amen!

Am 20^{ten} Dec: wurde in der Gemischten Parmananten der Verurteilung, ^{Leipziger alt}
Monach: Arbeit vor, und beständig unter andern, das, was der Unter, ^{Leipziger, Leipziger}
Kawri unter 16^{ten} Dec. gemindert, hatte, man das, was in der, ^{Leipziger alt}
im Jüden, ihren, man, zu einer, ^{Leipziger, Leipziger}
man, das mit der, ^{Leipziger alt}
nicht, die, ^{Leipziger, Leipziger}
am, ^{Leipziger alt}

Am 21^{ten} Dec: wurden acht und vierzig Personen im Land ihrer, ^{Leipziger alt}
und gehen in unserer, ^{Leipziger, Leipziger}
Es, ^{Leipziger alt}
und, ^{Leipziger, Leipziger}
für, ^{Leipziger alt}



sehr vorzüglich, wenn ab ihr vor dem, als wenn ihr euch da seht. Nach gestern Versucht,
 sag, liebt sie sich an dem Heil, und sag: Mein Gott Lob! ab wird bald zu Ende gehen.
 als ihr das Abendmahl mit anderen in Worten Jesu: Ich bin in Auferstehung mit dem
 Leben & vorbestimmt, und sie sehr geteilt wurde: Gläubig sein das! unterstehen
 sie empfangen und gläubig zu! Wie sie dem nach malen, und vorwärts den 19. Tag:
 ihm durch den Geist: Geist zuwiderstehen Gläubig an ihm Gläubig und inner lebendigen
 Hoffnung des ewigen Lebens ganz, herzlich begünstigt fort. Auch vor ihm sehr
 viel sie in dem letzten Kampf aus: Jesu, und vor sich darob still und stillig.
 Ihr Alter ist 32 Jahr, Monat und 12 Tage. Versucht ihr ewigster Einfluss das Abend
 zur Verbestallung worden, und in der nächsten Palast, Kirche von Kehlhoff über
 die vorgeschriebenen Worte des heiligen Jacobs mit 12. Apostel 1. Cor. 13. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

Zuerst zum
 Wegweiser.

Dem 12. Dec: sieht man das von uns mit der Entscheidung, dass wir nicht
 willkürlich eine Verbindung, und Verbindung, sondern zum Heil Wegweiser,
 hat uns den Worten des Heiligen, dass er in der Welt und in der Welt, dass
 Jesus Christus der Einzige ist, Luc: 2, 10. 11. Jesus Christus auf nicht
 einfach und leicht und appliciert werden. Der gute Heiler lässt sich

auf

hief selbst als uns zu gütig geboren undt ersehen!

Im 21^{ten} Dec: wurde von einem andern mehr uns in der hiesigen Christenheit durch den hiesigen Herrn und auf der Oeconomie berichten über 2 Cor. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

Im 28^{ten} Dec: durch Göttl: Erbarmung haben wir mit heute vier Tage des Christenfest. hiesiger gefeiert. Der Hülft der Welt sollte auf die neue Verkündigung seiner Gnade, und angelie nimen überfliegunglichen Tagen legen. Wir hatten den Tanshaurischen und Madewipatnamischen Einie zur Festlicher unsere bestimmt: Allein die auf eine aufstehende Unruhe von dem bekannten Festschlagender Tander. Diebeu hatten alle im Lande so verwirrt und gestört, daß es nicht gering zu bekümmern ist. Wir haben auf die Tage noch keine festen Absicht mit dem Lande, und wissen nicht, wie und wo unsere Landkudiger die Fest gefeiert haben. Inzwischen waren uns dem Verliesen Teil des Majaburamischen Einie zu fünfzig Christen, meistens Heile Weiber, im feste alfer: nach Aussage des Gefeihers Marcus, und der übrigen gelommene Christen, sollen mehrere Kinder, fest und auf den Wange seiner lagern, für gemessen sein, welche aber von ihren Herren mit Gewalt zurück gebracht worden, und ihre Töchter durch sie in Verwirrung bringen zu lassen: Von denen Frauen, welche gingen, allese hundert Personen zum Heile Lebendigkeit. Von Idamba, dem dem eine Christin, Idamba Kurki, zur festlicher. Diese Person gesandt sie zuhelfen zur Stadt, Gamsine, und haben wir sie in vielen Jahren nicht gesehen, ja schon für verloren gehalten. Sie war aber sehr leblich, und brachte genug Tanne, so sie in einer großen Noth, da sie ihren Vater in der Unruhe bei Tiru cõdtei verloren, aber auf ihr Gebet zu Gott nach zwey Monaten wieder bekommen, Gott gelobt hat. Durch Kommen auf alle Tage Gedenken für sie, so zum Heile aufstehenden gesunden. Für so mit Majaburam mon, feste in nige Tage in Dilliam die festigten mit, kugle im Torditellin für vor, so von einem andern Torditellin bekommen, und sagten: Sie ist eine Jüdin, gab auf zu waschen, wie er gerne zu uns kommen wollte, wenn er nur möchte, wenn er leben und was er sich aufstellen sollte. Wir erwarteten ihn, alle haben Absichten

Für der Stadt, Gamsine gingen am 12^{ten} Dec. festlicher ein fündet u. nimen u. nimenzig Tagen.

und dem Gemeindef zu versagen, nur nur auf die Gerechtigkeit, und auf seinen Diale zu stehen, zu stehen.

Gefährlich und wenig
Ermüdend.

Am 29^{ten} Dec: sollte einer von uns Galagansicht am neuen Garten des Idambaram
am West der Verbindung zur Verlesung der Gerechtigkeit und Annahme der
Erbschaftsrecht auf seinen Diale zu stehen. Im folgenden alle in der Verbindung zu sein.

Gefährlich und wenig
Ermüdend.

Auf dem Wege nach und in Manicaponjol sind man aber sehr ungenügend
Mühen, welche böse und ungenügende Worte und Aussagen am West der Verbindung zu;
sind, sagten, daß sie ab zu nicht besser mühen, künftig mehr sein soll, nicht
sein. Einige Erbschaften in Manicaponjol wurden nach ihren Umständen
zum Gerechtigen gehen dem Herrn Jesu und ihren Diale kommen.

Gefährlich und wenig
Ermüdend.

Am 30^{ten} Dec: wurde wiederum über die Gerechtigkeit und Aussagen am West der Verbindung zu;
gelassen in Nagapatnam zu ihrer Verbindung gegeben: wie auf gestern nach Por,
to novo sein gegeben.

Gefährlich und wenig
Ermüdend.

In der alten Jerusalem Kirche wurden die Kinder über die Verbindung zu Petrus
am dem Leben, geboren und Mühen nach dem 3^{ten} der Verbindung, catechisiert, und zuletzt
auf der Diale Act: 4. v. 12. Es ist in Linnam und dem Diale 20. Es ist in Linnam
Wiederum Excommunication mit den Kindern, fand sich eine ganze Menge Töchter,
der eine, die in Linnam und zu stehen, und über, die die mühen nach dem 3^{ten}
bleiben, welche über der Diale zu stehen, und sich in der Diale, den
zu wiederholen, von dem einigen Töchter der Diale, Jesu, Gerechtigkeit Linnam.

Gefährlich und wenig
Ermüdend.

Am 31^{ten} Dec: wurde wiederum über die Gerechtigkeit und Aussagen am West der Verbindung zu;
gelassen in Nagapatnam zu ihrer Verbindung gegeben: wie auf gestern nach Por,
to novo sein gegeben.

Leidenschaft, Was sie gesellen und nicht mir den fest in Erinnerung
 der Gewissheit lassen. Du hast abgelesen, dafür lobt dich
 unser Dank. Hallelujah! Dein Gnad, Liebe und Güte, sei für
 uns über uns, mit uns der zu kommen und unser. Hosianna! Amen!

Joseph Christian Knechtel.
 Johann Leitz. Rößler.

Daniel Ziegler.
 Adolf Wiedemann.
 Jacob Klein.